

MULTIPROG 2004-USB

Der All-In-One Programmer mit USB- und serieller Schnittstelle

- Programmer für AVR- und PIC-Smartcards zum Anschluß an die USB-Schnittstelle.
- Mouse-Modus, kompatibel zu Multimouse, Smartmouse, Dumpmouse etc. Taktfrequenzen 3,5 und 6 MHz.
- PIC-Programmer, kompatibel zu Ludipipo und JDM-Programmer. Funktioniert an jeder seriellen Schnittstelle, Programmierspannung durch eigenen Hochspannungsgenerator.
- I2C-Programmer, zur Programmierung der I2C-EEPROMs der Twostone-PIC/WaferCard und AVR/Yupiter-Card.
- SPI-Programmer, für die Twostone-AVR/Yupiter/FUN-Card und AVR-Bausteinen von ATMEL®
- Easy-Check-Emulation zur Bearbeitung von Telefon, Krankenkassen, GSM- und Geldkarten.



Features:

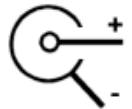
Vollwertiger USB-Programmer zur Programmierung von AVR- und PIC-Smartcards
Umschaltung der seriellen Emulationen über 1 Taster
Umschaltungslogik im updatefähigen PLD-Baustein.
Umschaltung der Modi auch bei gesteckter Karte möglich.
Automatisches Update des Bios bei Start der Programmiersoftware
LCD-Display mit 16 Character zeigt die aktuelle Betriebsart und die Datenübertragung im USB-Modus im Kartext an
3 Leuchtdioden zur Funktions- und Datenflußkontrolle.
Keine Jumper zur Konfiguration notwendig.
Interne Generierung der PIC-Programmierspannung
Schonende Behandlung der Karten durch Schutzwiderstände und Spannungsabschaltung.
Vorhandene (Standard-)Software für die serielle Schnittstelle kann benutzt werden.
Stromversorgung über den USB-Anschluß oder externem Netzteil möglich.

Stromversorgung:

Multiprog 2004-USB kann wahlweise über die USB-Schnittstelle (Schalter nach rechts) oder ein externes Steckernetzteil (Schalter nach links) mit Strom versorgt werden. Mit dem Schiebeschalter am hinteren Rand kann die Stromversorgung gewählt werden, so kann auch die USB-Spannung den Programmer versorgen, wenn nur die serielle Schnittstelle benutzt werden soll.

Wenn Sie den Programmer über die USB-Schnittstelle mit Strom versorgen, achten Sie bitte darauf, daß er direkt an den PC angeschlossen wird. Wenn er an ein USB-Hub angeschlossen werden soll, muß der Hub eine eigene Stromversorgung besitzen, der Strom aus dem PC reicht in diesem Fall nicht aus. Sie können den Programmer auch mit einem externen Netzteil versorgen, wenn Ihr Hub nicht den erforderliche Strom liefern kann.

Multiprog 2004-USB benötigt ein einfaches unstabiliertes 300mA Universal-Steckernetzteil. Stellen Sie die Spannung des Netzteils auf 7,5 oder 9 Volt ein. Wenn Sie ein stabilisiertes Netzteil benutzen, stellen Sie bitte 9 Volt ein. Multiprog USB-2 ist gegen Verpolung geschützt, der Pluspol der Stromversorgung muß sich in der Mitte des Steckers befinden. Der Schiebeschalter muß sich in linker Position befinden.



USB-Kabel:

Schließen Sie Multiprog 2004-USB mit einem handelsüblichen bzw. dem mitgelieferten USB-A auf USB-B-Kabel an den PC an.

RS-232-Kabel:

Benutzen Sie bitte ein 1:1 verbundenes RS-232-Verlängerungskabel, KEIN Nullmodem-Kabel.

Installation des Treibers:

Nach erstem Anschluß an den PC erscheint eine Meldung: „Neues USB-Gerät gefunden“ (Abhängig von der Windows-Version). Legen Sie die MULTIPROG-USB CD/Diskette in das Laufwerk und lassen den Windows-Assistenten für den Gerätetreiber hier danach suchen. Nach wenigen Sekunden sollte der Treiber installiert und betriebsbereit sein. Sollte sich Windows zwischendurch über eine fehlende Treibersignatur beschweren, bitte dieses einfach ignorieren, so etwas können sich nur große Firmen leisten.

Taster:

Zur Bedienung des Multiprog 2004-USB befinden sich rechts neben dem Karteneinschub 1 Taster, hiermit wird der Emulationsmodus für die serielle Schnittstelle gewählt.

Bios-Update:

Ein Bios-Update ist nicht notwendig. Benutzen Sie einfach immer die aktuelle Version der Programmiersoftware, bei Start des Programmes wird das Bios automatisch auf den aktuellen Stand gebracht.

7 Emulationsmodi für die serielle Schnittstelle mit der SELECT-Taste auswählen

"0 MOUSE 6,00MHz", Multimouse/Smartmouse-Emulation mit 6,00 MHz Taktfrequenz
"1 MOUSE 3,58MHz", Multimouse/Smartmouse-Emulation mit 3,58 MHz Taktfrequenz
"2 PICPROG (JDM)", Ludipio/JDM-Emulation
"3 I2C/EEP (PIC)", EEPROM auf der Twostone/PIC-Karte
"4 SPI/AVR", AVR/Twostone-Yupiter
"5 I2C/EEP (AVR)", EEPROM auf der AVR/Yupiter-Karte
"6 EASY-CHECK", Emulation für das Chipkartenleseprogramm „Easy-Check“

USB-Modus

Wenn Sie das Programm MULTIPROGGER-USB starten wird Multiprog 2004-USB automatisch in den USB-Modus geschaltet. Es kann dabei jeder Emulationsmodus eingestellt sein, nach Beenden der Software wird automatisch wieder der letzte Modus aktiviert. Auch wenn die Soft- und Hardware vor Zerstörung der Smartcard weitgehend schützt, sollten Sie es vermeiden, eine Karte vor Start des Programmes einzuschieben.

Eine Anleitung zu MULTIPROGGER-USB finden Sie als HTML-Datei bei der Software.

Contrast-Einstellung:

Drehen Sie den Contrast-Regler entgegen dem Uhrzeigersinn, bis die Schrift auf dem Display deutlich lesbar ist.

Smartcardeinschub:

Bitte die Smartcard mit den Kontakten nach UNTEN bis zum Anschlag einschieben.

WICHTIG:

Es funktioniert KEINE Software eines anderen USB-Programmers.

Über die serielle Schnittstelle funktioniert TWOPROG nicht. Die serielle Schnittstelle wird NUR zur Emulation der passiven Modi benötigt. Benutzen Sie bitte das Programm MULTIPROGGER-USB und schließen Sie den Programmer an die USB-Schnittstelle an.

Fragen zum Multiprog 2004-USB können Sie im Online-Forum www.technik-forum.info stellen.